



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



AUTOMOBILCLUB
VON DEUTSCHLAND



Fachverband Güterkraftverkehr und
Logistik Hessen e.V.



Landesverband Hessischer
Omnibusunternehmen LHO e.V.



An die
künftigen Koalitionspartner
der Stadt Frankfurt am Main

Offener Brief

27.05.2026

Baustellen im Stadtgebiet: Bitte um frühzeitigere Information der betroffenen Unternehmen zu länger andauernden Einschränkungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frankfurt gehört zu den dynamischsten Wirtschaftsstandorten Deutschlands, und das soll auch so bleiben. Die dafür notwendigen Investitionen in die Instandhaltung und Modernisierung der Verkehrswege, Dateninfrastruktur sowie Ver- und Entsorgungsnetze sind unbestritten und werden von den Gewerbetreibenden unterstützt.

Gleichzeitig stellen die damit einhergehenden zahlreichen Baustellen für viele Gewerbetreibende eine erhebliche wirtschaftliche Belastung dar, die bis zur Existenzgefährdung reichen kann. Straßensperrungen, Umleitungen sowie der Wegfall von Park- und Lieferflächen führen zu teils massiven Umsatzeinbußen.

So leiden die Einzelhändler und Gastronomen in der Bockenheimer Landstraße unter der langwierigen Großbaustelle. Ebenso ergeht es den Händlern in der Mörfelder Landstraße, Ecke Stresemannallee, die durch die Baustelleneinrichtung für die neu zu errichtende Eisenbahnbrücke von außen nicht mehr erkennbar und nur noch schwer erreichbar sind. Ein anderes Beispiel ist der Wegfall von wichtigen Andienungsf lächen für den Lieferverkehr in der Bleidenstraße im Rahmen von Grünflächenausweitungen.

Besonders kleine, inhabergeführte Betriebe geraten während solcher Baumaßnahmen schnell an ihre finanziellen Grenzen. Aber auch Lieferdienste und touristische Verkehre sowie der ÖPNV werden beeinträchtigt. Hinzu kommt der Eindruck unzureichender Abstimmung zwischen den verantwortlichen Stellen: Baustellen häufen sich in denselben Straßenzügen, Zeitpläne verschieben sich. Dies führt dazu, dass den Gewerbetreibenden die nötige Planungssicherheit fehlt.

Die bisherige Praxis, Baustelleninformationen mit höchstens zwei Wochen Vorlaufzeit vor Baubeginn an die Gewerbetreibenden und ohne deren vorherige Einbindung weiterzugeben, führt unweigerlich zu erhöhter Ablehnung von Baumaßnahmen.

Die Unterzeichner fordern,

- Gewerbetreibende deutlich früher zu informieren, mehrere Monate vor Baubeginn,
- betroffene Gewerbetreibende bei den verkehrsrelevanten Planungen der Bauausführungsplanung miteinzubeziehen,
- Bauzeiten zu optimieren, um somit die Belastungsdauer der Gewerbetreibenden auf ein Minimum zu reduzieren,
- die Abstimmung zwischen verschiedenen Baulastträgern zu verbessern,
- eine zentrale Koordinierungsstelle als Schnittstelle zwischen den Ämtern (intern) und Baulastträgern (extern) sowie als Ansprechpartner nach außen zu schaffen,
- gezielte flankierende Maßnahmen mitzuplanen, wie gebührenfreie Hinweisbeschilderungen zur Sichtbarkeit und Erreichbarkeit der von Baustellen betroffenen Gewerbestandorte,
- Gebühren für baustellenbedingt beeinträchtigte Sondernutzungen zu reduzieren oder rückzuerstatten, beispielsweise für das Wegfallen von Kundenstoppfern sowie für nicht zu nutzende Sommer- oder Wirtschaftsgärten.

Mit freundlichen Grüßen

Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main



Dr. Christof Riess
Hauptgeschäftsführer

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



Dr. Clemens Christmann
Hauptgeschäftsführer

Vereinigung der hessischen
Unternehmerverbände e.V.
Rhein-Main-Taunus



Thomas Frey
Geschäftsführer

AvD
Automobilclub von
Deutschland




Lutz Leif Linden
Geschäftsführer

Dachverband
Frankfurter
Gewerbevereine e.V.



Ernst Schwarz
1. Vorsitzender

DEHOGA Hessen
Kreisverband
Frankfurt am Main e.V.



Kerstin Junghans
Geschäftsführerin

Fachverband
Güterkraftverkehr und
Logistik Hessen e.V.



Klaus Poppe
Geschäftsführer

Gemeinschaft
Frankfurter
Hafenanlieger



Thorsten Hölser
Geschäftsführer

Handelsverband
Hessen e.V.



Sven Rohde
Hauptgeschäftsführer

Landesverband
Hessischer Omnibus-
unternehmen e.V.



Volker Tuchan
Geschäftsführer

Landesverband Hessen
für das
Personenbeförderungs-
Gewerbe e. V.



Hans-Peter Kratz
1. Vorsitzender